

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **111 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitung

e-mail: redaktion@neuweege.ch

Léa Burger, Neue Wege,
Quellenstrasse 25, 8005 Zürich
burger@neuweege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48
hui@neuweege.ch

Redaktion

François Baer, Roman Berger, Beat Dietschy,
Paul Gmünder, David Loher, Laura Lots, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Evelyne Zinsstag

Administration/Anzeigen

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuweege.ch

Abonnementspreise

Die *Neuen Wege* erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–,
Ausland Fr. 85.–, für Personen mit kleinem
Einkommen Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»
Zürich; IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – Post Finance, Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP

toolbox GmbH, Buckhauserstr. 30,
8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenzgasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuweege.ch

Vorankündigung

Samstag, 17. Juni
RomeroHaus Luzern

Jahresversammlung 2017

9.00–9.30	Kaffee
9.30–10.30	Jahresversammlung Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung
10.45–11.45	Jahresversammlung Resos
11.50–12.50	Mittagessen
13.00–14.45	Jahresversammlung Freundinnen und Freunde der <i>Neuen Wege</i>
15.00–17.00	Vortrag «600 Jahre Roma in der Schweiz und in Europa» von Thomas Huonker und Kemal Sadulov, mit Diskussion

Neue AbonnentInnen für die *Neuen Wege*!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

.....
Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.

Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Donnerstag, 20. April, 19.00–21.00 Uhr
Treffpunkt: im westlichsten Zimmer im MIGROS-
Restaurant, Hauptgebäude HB St. Gallen
Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Ostermontag, 17. April
Friedrichshafen, 11.30–16.20 Uhr

Internationaler Bodensee-Friedensweg «Von der Kriegslogik zu einer Friedens- kultur – unser Weg»

mit Uno-Korrespondent *Andreas Zumach*,
Nationalrätin *Claudia Friedl*
und weiteren RednerInnen

Fähre Romanshorn ab 10.36 Uhr
www.bodensee-friedensweg.org

Mittwoch, 5. April, 19.00–20.30 Uhr
offene Kirche – in der Heiliggeistkirche, Bern

Shareholder-Value zu Careholder-Value – jetzt! Wirtschaften im postpatriarchalen Durcheinander

Mit *Dr. theol. Ina Praetorius*, Theologin und
Autorin von Bestsellern zu feministischer Ethik
und postpatriarchaler Lebensgestaltung
Moderation: *Susanne Grogg*

www.offene-kirche.ch

Neuer Lehrgang: fem! – feministische fakultät

Die soeben neu gegründete «feministische fakul-
tät» bietet einen fem!-Lehrgang an, der ein Jahr
dauert, spannende Themen bearbeitet, hochkarä-
tige Dozentinnen bringt.

fem! bietet den Teilnehmerinnen* die Möglich-
keit, selber tiefer in feministische Fragestellungen
einzutauchen, eigene Positionen zu entwickeln
und mit den anderen in einen intensiven Aus-
tausch einzutreten.

Im April und Mai finden Info-Veranstaltungen in
Bern, Konstanz, Winterthur und Zürich statt.

Es laden ein: *Erika Bachmann, Léa Burger, Ortrud
Gämli Schmuki, Laura Lots, Zita Küng* für den
Verein feministische fakultät.

Weitere Infos unter:
www.feministische-fakultaet.org

Ostermontag, 17. April, Bern

Mein Geld führt Krieg. Waffengeschäfte von Pensionskassen und Banken stoppen!

13.00 Uhr Auftakt Eichholz, Wabern
14.30 Uhr Schlusskundgebung Münsterplatz Bern
mit *Ueli Mäder*, Soziologe und Konfliktforscher
Club de Bombordo, Latin Sounds/Afro Rhythms

Schweizer Pensionskassen und Banken investieren jährlich dreistellige Millio-
nenbeträge in Rüstungskonzerne. Einige Banken haben zwar Ethikkodizes, in
der Praxis bleiben diese Vorsätze jedoch oft wirkungslos. Seit 2011 sind mehr
als fünf Milliarden US-Dollar von Schweizer Banken an Konzerne geflossen,
die Atomwaffen und Streumunition herstellen, obwohl die Finanzierung der
Produktion international geächteter Waffen seit Februar 2013 verboten ist.

Mit dem Ostermarsch 2017 fordern wir deshalb:

- Verbot von Investitionen in Rüstungsindustrie
- Transparenz beim Anlageverhalten von Finanzinstitutionen
- Verantwortung übernehmen für die eigenen Geldanlagen

www.ostermarschbern.ch

Sonntag, 30. April, 15.00 Uhr bis Montag, 1. Mai, 17.00 Uhr
Wyttlenbachhaus, Rosius 1, Biel

Bieler Lehrhaus

Exodus: Nichts wie weg von hier! Aufbruch, Rettung oder Flucht?

Was heute in Europa geschieht, was uns Angst macht, was vieles in Frage stellt,
schärft unseren Blick für die Bibel. So war es schon bei den Reformatoren: Die
Bibellectüre wurde zu einem Ort der Auseinandersetzung, und das gemein-
same Lernen gibt Kraft, den Weg zu gehen, der nötig ist.

Das 2. Buch Mose (Buch Exodus) steht am Anfang der Geschichte mit Gott
und seinem Volk. Aber was wird da genau erzählt: Handelt es sich bei diesem
«Exodus» um einen freiwilligen Auszug eines Volkes oder um die Vertreibung
von AusländerInnen in die Wüste? Wir machen uns auf den Weg der Tora,
lesen Satz für Satz, Abschnitt für Abschnitt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung: *Peter Winzeler* und *Luzia Sutter Rehmann*; Kosten: Fr. 90.-

Info und Anmeldung bis 20.04. an: luzia.sutter-rehmann@ref-bielbiemme.ch

www.ref-biel.ch/home/arbeitskreis-fuer-zeitfragen

Donnerstag, 6. April, 18.00 Uhr, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, Bern

Roma in der Schweiz – Geschichte, Gegenwart, Zukunft

Die Roma gehören seit 600 Jahren zur Schweizer Gesellschaft. Sie haben eine
eigene Kultur und Sprache, sie sind gut integriert. Aber noch immer werden
Vorurteile und Klischees unhinterfragt weitergegeben. Darauf will die *Gesell-
schaft für bedrohte Völker* aufmerksam machen: Anlässlich des Internationa-
len Tages der Roma (8. April 2017) bringen sich die Roma-Organisationen in
die Debatte ein – für Respekt und Anerkennung.

Podiumsdiskussion mit *Stéphane Laederich*, Roma Foundation, *Mustafa Asan*,
Roma Jam Session Art Kollektiv, *Kemal Sadulov*, Romano Dialog, *Martine
Brunschwig Graf*, Präsidentin EKR, *Barbara Gysi*, Nationalrätin SP, *Thomas
Huonker*, Historiker, *Sophie Heegaard*, Direktion für Völkerrecht, EDA

Moderation: *Angela Mattli*, Kampagnenleiterin GfbV Schweiz

www.gfbv.ch